

Der Standort...

Das stationäre Hospiz wird auf dem Platz des Katholischen Gemeindezentrums St. Michael im Nagolder Stadtgebiet Kernen gebaut. Den Hospizgästen werden acht helle, freundliche Einzelzimmer mit Bad, WC und einer Terrasse zur Verfügung stehen. Im großen Aufenthaltsraum mit Küche können Gäste und auch ihre Angehörigen die Mahlzeiten einnehmen,

wenn sie es wollen. Im großen Wohnzimmer trifft man sich auch zu Veranstaltungen, z. B. zu Konzerten, Lesungen, Geburtstagsfeiern oder einfach nur so. Für alternative Standorte sind wir jederzeit offen.

**Wir suchen Sie –
als verlässlichen Partner!**

Die Kosten...

Die Errichtung eines stationären Hospizes erfordert einen hohen Kapitalbedarf: Für den Standort entstehen Investitionskosten von ca. 2,8 Millionen Euro. Hierfür gibt es keinen Anspruch auf Fördermittel!

Da die Kosten aus dem dann laufenden Betrieb nur zu 95% von den Kranken- und Pflegekassen gedeckt werden, ergibt sich für das

geplante stationäre Hospiz Region Nagold ein jährlicher Abmangel von ca. 150.000 Euro. Zur Realisierung dieses gewiss ehrgeizigen Projektes brauchen wir Sie – Ihre finanzielle Unterstützung, Ihr Engagement, Ihre Humanität!

**Unterstützen Sie uns – helfen Sie
mit diesen Ort zu gestalten!**

Informationen...

Unterstützen Sie unser großes Anliegen – wir stellen Ihnen gerne weitergehende Informationen zur Verfügung. Es gibt so viele Möglichkeiten zur nachhaltigen Hilfe ...

Wie Ihr Teil der Unterstützung aussehen kann?

...Sprechen Sie mit uns!

Kontakt:

1. Vorsitzende

Barbara Fischer | Beim Alten Wasen 12 | 72202 Nagold
Fon 07452 | 1863 | info@hospiz-nagold.de

 Besuchen Sie uns
auf facebook!

www.hospiz-nagold.de

Sparkasse Pforzheim-Carl | IBAN: DE45 6665 0085 0008 4009 46 | BIC: PZHSDE66XXX
Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg eG | IBAN: DE44 6039 1310 0685 8420 02 | BIC: GENODES1VBH
Spendenbescheinigungen für steuerliche Zwecke können von uns ausgestellt werden.

Stationäres Hospiz
Region Nagold

Es kommt nicht nur darauf an,
was wir äußerlich in der Welt leisten,
sondern was wir menschlich geben,
in allen Lagen.

Albert Schweizer

Ein stationäres Hospiz
für die Region Nagold

Oase der Menschlichkeit

Wolfgang mag Kerzen, ihr besonderes Licht, das Ruhe, Geborgenheit, Zufriedenheit, auch Freude und Licht eben ausstrahlt. Seine Frau Anne hatte immerzu Kerzen brennen, zu den verschiedensten und verrücktesten Anlässen. Und nun sitzt Wolfgang vor dieser einen Kerze, Annes Kerze, die sie nicht mehr selbst sehen kann, weil sie den Kampf gegen ihren Krebs nicht gewonnen hat und in der letzten Nacht gestorben ist.

Das Kerzenlicht, dieses ganz besondere Kerzenlicht, macht Wolfgang traurig und teilweise auch wütend. Weil es die alte Frage, wie geht es weiter mit den beiden Kindern und ihm ohne Anne, so endgültig stellt. Und doch macht ihn dieses Kerzenlicht auch froh und dankbar, weil Anne die letzten Tage ihres Lebens in wunderbarem Umsorgtsein, in Fürsorge und vor allem nach ihrem eigenen Willen leben durfte bis zum Schluss, bis das Leben selbst aus ihr ging.

Annes Kerze steht im Hospiz.

Hospiz...

Hospize sind kleine stationäre Einrichtungen mit acht bis sechzehn Betten, die Menschen in ihrer letzten Lebensphase betreuen und begleiten, wenn eine häusliche Versorgung nicht mehr möglich ist. So wird ein würdevolles, beschwerdearmes und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende ermöglicht.



Gast im Hospiz...

Gast im Hospiz wird man, wenn der Arzt die Hospizbedürftigkeit bescheinigt. Nach Genehmigung durch die Krankenkasse ist die Aufnahme im Hospiz möglich.

Die Versorgung im Hospiz wird durch ein multiprofessionelles Team aus Fachpflegekräften, Ärzten, Ehrenamtlichen, ergänzenden Therapeuten und Seelsorgern rund um die Uhr gewährleistet.

Menschen die in einem Hospiz leben sind Gäste. Ihnen entstehen für das Wohnen im Hospiz keine Kosten. 95% der laufenden Kosten für einen Aufenthalt im Hospiz übernehmen die Kranken- und Pflegekassen. Die restlichen Kosten müssen durch bürgerschaftliches Engagement über Spenden aufgebracht werden. Deshalb ist ein Hospiz auch dauerhaft auf Unterstützung und Spenden angewiesen.

Egal wie viel Sie spenden – tun Sie es!

Fehlende Einrichtung im Umland Nagolds...

Die Versorgung von schwerkranken, sterbenden Menschen, bei jüngeren oft mit Familie und kleinen Kindern, ist eine besondere Herausforderung. Zurzeit gibt es für sie meistens nur die Möglichkeit in Pflegeheime aufgenommen zu werden, wenn sie nicht mehr zu Hause versorgt werden können. Die Bedingungen dort sind oft nicht auf ihre Bedürfnisse ausgelegt und werden ihren Wünschen nicht gerecht.

Im weiten Umland von Nagold mit rund 500.000 Einwohnern fehlt bislang ein stationäres Hospiz zur Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen.

Nach einer Untersuchung des deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV) gibt es derzeit in Baden-Württemberg 28 stationäre Hospize. Die regionale Verteilung der Hospizplätze zeigt eine deutliche Unterversorgung in der Region um Nagold, Freudenstadt, Herrenberg, Rottenburg. Im Umkreis von rund 50 km befindet sich keine stationäre Hospizeinrichtung.

Dem Sterben wieder Raum geben – helfen Sie mit!

Stationäre Hospize
in der Region um Nagold

